

Hochzeitsvorbereitungen – Teil 5

Der Intellekt des seelischen Menschen

1.Korinther Kapitel 2, Vers 14

Der seelische (= natürliche) Mensch aber nimmt nichts an, was vom Geiste Gottes kommt, denn es gilt ihm als Torheit, und er ist nicht imstande, es zu verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muss.

Christen, die den Erkenntnisstand über das Kreuz erreicht haben, indem ihnen bewusst geworden ist, dass sie das „Wandeln nach dem Fleisch“ sein lassen sollen, denken, dass sie nun „geistliche“ Gläubige seien, völlig erneuert und geleitet vom Heiligen Geist. „Aber jetzt folgt erst die eigentliche Lektion“, sagt Dr. Andrew Murray, „die Lektion über die Gefahr der 'unangemessenen Aktivität der Seele' mit ihrer Verstandeskraft. Das ist die allergrößte Gefahr, der die Kirche oder der Einzelne ausgesetzt ist.

Der Gläubige, der im menschlichen Geist stimuliert ist, ist geistig wiedergeboren und der Heilige Geist wohnt in ihm. Er hat die Offenbarung vom Kreuz verstanden, welche ihm den Weg zum Sieg über das Leben nach dem Fleisch aufgezeigt hat. Er lebt nun in der geistlichen Erneuerung und geht dem Sieg über die Sünde, die sich in seinen „Werken des Fleisches“ manifestiert hat, entgegen.

Aber auf dieser Entwicklungsstufe muss eine Frage gestellt werden: Was ist mit seiner „Seele“, mit seiner Persönlichkeit und mit seinen intellektuellen und emotionalen Aktivitäten? Von welcher Macht werden die Handlungen dieses

Menschen, der sich von den „Werken des Fleisches“ gelöst hat, angeregt? Wird er vom geistlichen Leben motiviert und geleitet, das von oben von dem auferstandenen HERRN, als dem letzten Adam, dem Leben spendenden Geist kommt oder wird er von dem Leben beherrscht, das aus dem unteren Bereich kommt, dem gefallenem Leben des ersten Adam?

Es besteht die vorherrschende falsche Vorstellung, dass man glaubt, dass wenn der Gläubige seinen Tod der Sünde mit Jesus Christus verstanden hat und aufgehört hat, „nach dem Fleisch“ zu leben, er dadurch ein „geistlicher Mensch“ würde UND dadurch „vollkommen geheiligt“ wäre. Aber die Loslösung von der Herrschaft des Fleisches oder des fleischlich gesinnten Lebens und die Kreuzigung des sündigen gefallenem Adams in ihm, ist nur eine Stufe des Wirkens des Heiligen Geistes in dem erlösten Menschen. Der Gläubige mag zwar jetzt von der „fleischlichen Herrschaft“ befreit sein; aber dennoch ist er „seelisch“, das heißt, er lebt noch in dem Bereich der Seele, statt in seinem menschlichen Geist bzw. in der Gott bewussten Sphäre.

Um das richtig zu verstehen, müssen wir uns die Merkmale anschauen, die beweisen, dass ein Christ „seelisch“ ist, nachdem er aufgehört hat „fleischlich gesinnt“ zu sein und nun kein Leben „nach dem Fleisch“ mehr führt.

Zur Seele gehört, wie wir bereits gesehen haben, der Intellekt und die zentrale Persönlichkeit, welche der Sitz des Selbstbewusstseins ist. Der Gläubige mag nun zwar vollständig befreit von der Manifestation der „Werke des Fleisches“ sein, wie sie in **Gal 5:19-21** beschrieben werden; doch sein Intellekt und seine Emotionen werden aber noch von der „Seele“ oder dem „animalischen Seelenleben“ ergriffen. Das heißt, dass der Verstand des Menschen und seine Emotionen noch nicht erneuert ist und voll und ganz von dem Heiligen Geist belebt wird, Der durch den erneuerten menschlichen

Geist wirkt. Somit werden der Intellekt und die Emotionen des seelischen Christen noch von dem Leben des ersten Adam beherrscht und nicht durch den Leben spendenden Geist von Jesus Christus, welcher diese beiden Bereiche unter Seine volle Kontrolle bringt, sofern der Gläubige sich vom Heiligen Geist leiten lässt.

1.Korinther Kapitel 15, Vers 45

So (= in diesem Sinn) steht auch geschrieben (1.Mose 2,7): »Der erste Mensch Adam wurde zu einem lebendigen (= Leben habenden) Seelenwesen«, der letzte Adam (d.h. Jesus; vgl. Röm 5,12-19) zu einem Leben schaffenden Geisteswesen.

Der Heilige Geist kann zwar im menschlichen Geist eines Gläubigen wohnen und ihn dazu bringen, dass er die „Werke des Körpers“ sterben lässt, während dessen Intellekt und Emotionen aber weiterhin „seelisch“ bleiben können.

Wenn wir zum Beispiel die Frage nach dem intellektuellen Leben stellen, zeigt uns der **Jakobusbrief** sehr deutlich den Unterschied zwischen der himmlischen und der seelischen bzw. natürlichen Weisheit auf. Der Apostel schreibt, dass die Weisheit, die nicht „von oben“ ist, folgende Merkmale aufweist. Sie ist

1. irdisch
2. seelisch, natürlich oder animalisch, weil sie der Seele folgt
3. dämonisch, weil sie Neid, Eifersucht, Spaltungen, Splittergruppen und Parteiungen produziert

Die Weisheit von oben, die vom Heiligen Geist herrührt, der im Geist des

Gläubigen wohnt, ist gekennzeichnet durch:

1. Reinheit
2. Frieden schaffend
3. Freundlichkeit
4. Barmherzigkeit
5. Gute Früchte
6. Wahrhaftigkeit

Jakobus Kapitel 3, Vers 17

Die Weisheit dagegen, die von oben kommt, ist fürs Erste lauter (= rein), sodann friedfertig (oder: friedsam = friedenschaffend), freundlich, nachgiebig, reich an Erbarmen und guten Früchten, frei von Zweifel (= Misstrauen) und ohne Heuchelei.

Die reine himmlische Wahrheit enthält kein einziges Element des seelischen Lebens, welches der Sitz des Selbstbewusstseins, der Selbstgerechtigkeit und der Selbsteinschätzungen ist. Sie schafft von daher Frieden statt Konflikte, Neid und Eifersucht. Die dritte Aussage über die seelische Weisheit, die besagt, dass sie „dämonisch“ ist, wird in einem anderen Zusammenhang noch behandelt werden.

Im Licht der obigen Bibelpassage betrachtet, können wir klar und deutlich den Zustand der Kirche sehen und den Grund dafür erkennen, weshalb sie sich in Denominationen und „Parteien“ spaltet.

Galater Kapitel 5, Verse 19-21

19Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, **20** Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten,

Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21 Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird.

Leider Gottes sind die Ursachen der „Werke des Fleisches“, die aus Neid und Eifersucht entstehen, die Ursache für „Spaltungen, Splitterungen und Parteiungen“ innerhalb der Versammlungen von Menschen, die vorgeben, sich zu Gott zu bekennen.

Doch es gibt noch einen weiteren Grund für die Uneinigkeit in der sich zu Gott bekennenden Kirche, wo der seelische Intellekt der trennende Faktor ist. Wir sehen seelische „Weisheit“ im falschen Umgang mit der göttlichen Weisheit und in der Förderung der Werke der Dämonen, was zu einer Spaltung unter den Anhängern von Jesus Christus führt.

George Hawkins Pember sagte: „Der Intellekt ist nicht nur fehlbar, sondern die gefährlichste von allen Gaben, es sei denn, er wird vom Geist Gottes geleitet.“ Und dennoch verlassen sich viele Christen ausschließlich auf ihren Intellekt, wenn es um die Erlangung der göttlichen Wahrheit und um das Verständnis von geistlichen Dingen geht, während die Bibel ausdrücklich erklärt, dass der „seelische“ Mensch, was auch den Gläubigen einschließt, sofern er „seelisch“ ist, die Dinge des Heiligen Geistes NICHT erlangen kann, weil sie nur geistlich erkannt werden können.

Und wiederum ist das seelische Element in den gläubigen Lehrern und Professoren oft die Ursache für Spaltung und Uneinigkeit. Es ist wahr, dass Liebe in den Herzen derer ist, die in ihren Ansichten „differieren“; doch diese „Differenzen“ führen dennoch zu Spaltungen, weil die dämonischen Mächte,

die auf das seelische Element im Gläubigen einwirken können, stets diese Differenzen in der Auffassung der göttlichen Wahrheiten betonen oder übertreiben. Aber eigentlich sollten die Punkte verstärkt werden, über die man sich einig ist, und die Gläubigen dazu angeregt werden, für die göttliche Wahrheit im Namen des HERRN zu kämpfen.

Aufopfernde Gläubige denken leider, dass sie wollen, dass andere gesegnet werden, wobei sie unbewusst dasselbe tun wie die Pharisäer, indem sie Land und Meer durchqueren.

Matthäus Kapitel 23, Vers 15

„Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr durchreist Land und Meer, um einen einzigen Glaubensgenossen zu gewinnen; und wenn er es geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, das doppelt so schlimm ist als ihr selbst.“

Es ist ebenfalls das seelische Element in Christen, das peinlich darauf bedacht ist, sich mit den Gläubigen zusammen zu tun, welche dieselben Sichtweisen über die göttliche Wahrheit vertreten, während sie das Wesentliche außer Acht lassen, nämlich die Instruktionen, die uns Jesus Christus selbst gegeben hat, sowie Seine Liebe und die Einigkeit im Heiligen Geist unter den Gläubigen, damit sie in der Einheit im Glauben wachsen.

Matthäus Kapitel 23, Vers 23

23 „Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr entrichtet den Zehnten von Minze, von Anis und Kümmel, lasst aber das Schwierigere (oder: Wichtigere) im Gesetz außer Acht, nämlich das Gericht (oder: die Rechtspflege), die Barmherzigkeit und die Treue (oder: den Glauben). Diese sollte man üben und jenes nicht außer Acht lassen.

Epheser Kapitel 4, Verse 3 + 13

3 Und seid eifrig bemüht, die Einheit des Geistes (oder: die Einigkeit im Geist) durch das Band des Friedens zu erhalten 13 bis wir endlich allesamt zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Vollmaß des Wuchses in der Fülle Christi.

Kurz gesagt: Das Seelenleben, beeinflusst von bösen, übernatürlichen Mächten, ist die Hauptursache für Spaltungen unter denen, die vorgeben „Christen“ zu sein und sogar unter den wahren Kindern Gottes.

Judas Kapitel 1, Vers 19

Dies sind die Leute, welche Spaltungen (oder: Parteiungen) hervorrufen, seelische (= bloße Sinnen-) Menschen, die den (Heiligen) Geist nicht haben.

Sie spalten sich selbst und andere. Im Fausset Bibelkommentar heißt es dazu: „Sie sind arrogant und bilden sich ein, heiliger zu sein, mehr Weisheit als die anderen zu besitzen und eine besondere Lehre zu haben, die sich von der der anderen unterscheidet.“ Das Wort, das im obigen Bibelvers mit „seelisch“ übersetzt ist, bedeutet seiner Ansicht nach „animalisch-beseelt“.

Sich selbst von anderen zu separieren, indem man sich für heiliger hält, ist immer ein Zeichen für das seelische Leben, denn der HERR Jesus Christus sagt:

Lukas Kapitel 6, Vers 22

Selig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen und wenn sie euch aus ihrer Gemeinschaft ausschließen und euch schmähen und euren Namen als ein Schimpfwort verwerfen um des Menschensohnes willen!

Auch der Apostel Paulus sagte als Antwort auf eine Frage im Hinblick auf

Spaltung:

1.Korinther Kapitel 7, Verse 20 + 24

20 Jeder bleibe in dem Stande, in dem er berufen worden ist! 24 Ein jeder, liebe Brüder, möge in dem Stande, in dem er berufen worden ist, bei Gott verbleiben!

Gott selbst wird durch Seine Gegenwart, als „das Licht“, diejenigen, die im Licht wandeln, von denen trennen, die in der Finsternis wohnen. Oft wird derjenige, der für sich selbst die „Finsternis“ gewählt hat, entweder die, welche im Licht wohnen, von dort hinauswerfen oder sich selbst ins Licht bringen. Menschen können, selbst wenn sie den Heiligen Geist haben, von der Seele beherrscht werden. Und diese „seelischen“ Menschen halten sich separat und führen Spaltungen herbei, was der Beweis dafür ist, dass sie bis zu einem gewissen Grad „seelisch“ und nicht „geistlich“ sind.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)